

Ausblicke

Martin Lang
Geschäftsführer
Roman Herzog Institut

»Gesellschaft denken« heißt, die großen gesellschaftlichen Fragen immer wieder neu zu stellen.



Seit der Antike gilt Gerechtigkeit als gesellschaftliches Ideal. Und seitdem schwelt der Streit darüber, was Gerechtigkeit überhaupt ist. Denn wie sie konkret umgesetzt werden soll, dazu gibt es viele Ideen und Meinungen. Geht es um mehr Teilhabe, um weniger Ungleichheit, um gleiche Chancen für alle oder um die Anerkennung von Leistung und Eigeninitiative?

Je nachdem ist die Antwort eine völlig andere. So kann das Streben nach materieller Gleichheit dazu führen, dass sich der Einzelne kaum noch anstrengt, weil sich sein Einsatz für ihn nicht mehr lohnt. In einer Gesellschaft, die gerecht sein möchte, stehen Fragen von Gleichheit und Ungleichheit deshalb stets in einem Spannungsfeld. Sie werden immer wieder neu aufgeworfen, korrigiert, verworfen und verändert.

Ähnlich verhält es sich mit der Wahrheit. Auch diese wird immer wieder angestrebt, aber es wird auch um sie gerungen. »Die« Wahrheit gibt es nicht. Zugleich bedeutet Meinung nicht Wahrheit und ist Wahrheit nicht beliebig – ein eigentlich banaler, in Zeiten von Fake News und Emotionalisierung von Debatten aber leider nicht mehr selbstverständlicher Befund. Aufgabe der Wissenschaft ist daher die Wahrheitssuche, also das ständige Hinterfragen vermeintlich gesicherter Erkenntnisse sowie das Aufdecken von Fehlschlüssen, Widersprüchen und Gesetzmäßigkeiten.

Im Jahr 2025 wird sich das Roman Herzog Institut schwerpunktmäßig mit dem Thema Gerechtigkeit auseinandersetzen. Eine eindeutige Antwort auf die Frage „Was ist gerecht?“ werden wir sicherlich nicht herausfinden. Wir werden aber Impulse setzen, um aktuelle Gerechtigkeitsdiskurse zu durchdringen und besser zu verstehen.

Am RHI gehen wir gern aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven in die Tiefe der Themen. Neben klassischen Publikations- und Veranstaltungsformaten finden Sie dazu ein vielfältiges digitales Angebot auf unserem YouTube-Kanal: In der Reihe »RHI-Kontexte« begeben sich mit renommierten Forscherinnen und Forschern auf Erkenntnis- oder eben Wahrheitssuche. Dabei interessiert auch, was ihr Denken ausmacht, etwa Theorien, Denkschulen oder Methoden sowie Werte und Überzeugungen. Im »RHI-Podcast« spricht meine Kollegin Tina Maier-Schneider mit den Expertinnen und Experten über deren Lebenswege und Prägungen.

Insgesamt entstehen so oft neue und überraschende Einsichten. Ein vielseitiger Blick auf wichtige Themen und Zusammenhänge sowie die Beschäftigung mit grundlegenden Ideen über das menschliche Miteinander versetzen uns in die Lage, »Gesellschaft zu denken« und diese voranzubringen.